

baublatt

Aktuelles : News

Zufriedene Angestellte in der Holzbaubranche

Wer im Holzbau arbeitet, ist mehrheitlich zufrieden mit seinem Job. Lediglich 20 Prozent der Holzbauleute haben schon über einen Branchenwechsel nachgedacht. Dies ergab eine Umfrage der schweizerischen Paritätischen Berufskommission Holzbau (SPBH).

Die Holzbaubranche sei gut aufgestellt, kommentiert die SPBH die Ergebnisse ihrer Erhebung, an der 518 Betriebe und insgesamt 2030 Mitarbeiter teilgenommen haben. Dabei zeigte sich, dass die Holzbaubranche von Klein- und Kleinstbetrieben geprägt wird, denn knapp 90 Prozent beschäftigen nicht mehr als 20 Angestellte. Die Wertschöpfung erfolgt zur Hauptsache in der Fertigung und in der Montage, wo auch rund zwei Drittel der Mitarbeiter tätig sind.

90 Prozent der befragten Angestellten äusserte sich laut SPBH positiv zur gegenwärtigen Arbeitssituation und würde die Holzbaubranche auch weiter empfehlen. Allerdings haben auch rund 20 Prozent schon über einen Branchenwechsel nachgedacht. Gründe dafür sind die berufsbedingte Belastung und ebenfalls die mit der Arbeit in Zusammenhang stehende Unfallgefährdung.

In Sachen Führung und Laufbahngestaltung sehen Holzbauleute bei den Arbeitgebern noch Verbesserungspotenzial. Und auch wenn gemäss SPBH mittlerweile mehr als vier Fünftel der Betriebe einen Sicherheitsbeauftragten haben, bestehe Nachholbedarf. Regelmässige Kurse und interne Weiterbildungen zum Thema hätten sich noch zu wenig etabliert. Wie sich bei der Umfrage zeigte, erachtet nur knapp jeder fünfte Mitarbeiter die Sicherheitskultur in seinem Betrieb als ausgeprägt. Allerdings weist der SPBH darauf hin, dass die erforderlichen Sicherheitsmittel derweil grösstenteils zur Verfügung stehen.

Seit 2009 führt die SPBH eine wissenschaftlich begleitete Langzeitstudie der SPBH, im Namen der Sozialpartner - der Syna, der Unia, des Baukaders Schweiz, des Kaufmännischen Verbands und der Holzbau Schweiz - durch. Die aktuelle Umfrage ist Teil der Studie. Für diese wurden letzten Sommer zum zweiten Mal sämtliche dem 2007 eingeführten Gesamtarbeitsvertrag Holzbau unterstellten Betriebe und ihre Angestellten befragt. (mai)